

Osterordnung

Am kommenden Sonntag können wir Ostern feiern. Das Osterfest fällt wie seit dem Jahre 325 auf einem Konzil bestimmt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Der Frühlingsanfang ist für die Osterberechnung auf den 21. März festgelegt, der erste Frühlingsvollmond war am Sonntag den 28. März, der darauffolgende Sonntag ist der 4. April und damit ist Ostern an diesem Tag. Dies und mehr über das Osterdatum und seine Berechnung kann man zurzeit überall nachlesen.

Aber wie ist es in anderen Jahren mit Ostern? Und da ich zur Zeit über die Entführung einer Familie im Jahr 1541 schreibe und im neuen Buch sozusagen einen Schlenker auf das Jahr 2100 machen werde, wollte ich wissen, auf welches Datum fiel Ostern im Jahre 1541 – es war der 17. April – und auf welches Datum fällt Ostern im Jahre 2100 – es wird der 28. März sein.

Das konnte ich erfahren im Internet und dort im „Ewigen Kalender“ von Thomas Köhler. Wie so ein Kalender und sein Autor diese Daten festschreiben können, erfährt meine höchste Bewunderung; wie sie zustande kommen, weiß ich nicht und muss es auch nicht wissen, aber sie erfüllen mich mit Ehrfurcht, zeigen sie mir doch, welche Ordnung in der Natur herrscht und wie sie über die Jahrhunderte hinweg beschrieben werden kann.

Die Ordnung im Lauf der Gestirne entstand aus dem Chaos der Sternwerdung. Dass aber aus jedem Chaos eine Ordnung entsteht, lässt mich bei der Betrachtung der Bilder im Fernsehen über die Auftritte der Querdenker und Coronaleugner jedoch feststellen: Nein, ganz sicher nicht.

Euer Hannes